

Läden

- 1 OONA Galerie Berlin
Auguststr. 26
- 2 CRUBA
Auguststr. 28
- 3 do you read me?!
Auguststr. 28
- 4 Tucholsky-Buchhandlung
Tucholskystr. 47
- 5 KONK
Kleine Hamburger Str. 15
- 6 Quite Quiet Jewelry
Auguststr. 74
- 7 Sommerladen
Linienstr. 153

Kunst & Kultur

- 8 Alfred Ehrhardt Stiftung
Auguststr. 75
- 9 Centrum Judaicum
Oranienburger Str. 28–30
- 10 Galerie Deschler Berlin
Auguststr. 61
- 11 galerie weisser elefant
Auguststr. 21
- 12 Galerie EIGEN + ART
Auguststr. 26
- 13 GALERIE HELLE COPPI
Auguststr. 83
- 14 Kunsthaus KuLe
Auguststr. 10
- 15 MiK Jugendschule / Atelier Farbklang
Auguststr. 21
- 16 Museum Frieder Burda | Salon Berlin
Auguststr. 11–13
- 17 Jetzt & Hier
Auguststr. 65
- 18 Kathrin Schoof, Communications, Design
Auguststr. 69
- 19 atelier le balto meets ZADIG Librairie française
Gipsstr. 12 / Auguststr. 69



Essen & Getränke

- 20 Cappuccino Grand Café Mitte
Tucholskystr. 36
- 21 Confiserie Reichert
Am Koppenplatz 13–14
- 22 Spoonful Berlin
Auguststr. 63
- 23 Strandbad-Mitte
Kleine Hamburger Str. 16
- 24 good q
Tucholskystr. 43
- 25 Gemüseladen
Große Hamburger Str. 42
- 26 Keyser Soze
Tucholskystr. 33
- 27 Hackbarth's
Auguststr. 49a
- 28 kame Japanese Bakery
Linienstr. 113
- 29 Kebab with Attitude
Gipsstr. 2
- 30 mogg fine foods
Auguststr. 11–13
- 31 Rocket Wine Berlin
Linienstr. 114

- 32 Meine Bar Ici
Auguststr. 61
- 33 Café Bravo
Auguststr. 69

KW Jubiläumsprogramm

- 34 KW Auftragsarbeiten: Susan Philipsz, Katharina Sieverding, Sissel Tolaas
Auguststr. 69
- 35 Tino Sehgal
Kiss / Instead of allowing some thing to rise up to your face dancing bruce and dan and other things
Auguststr. 69
- 36 KW Aufbauteam
9:9:2
Auguststr. 69
- 37 Conversation Piece
Auguststr. 69
- 38 KW Archive x Jugendgremium Schattenmuseum:
Raum 38–40
Auguststr. 69
- 39 Jugendgremium Schattenmuseum:
Back to ME
Auguststr. 69
- 40 Jugendgremium Schattenmuseum:
Spiel des Lebens
Auguststr. 69

37 Räume REVISITED

Die KW Institute for Contemporary Art und die Berlin Biennale für zeitgenössische Kunst feiern 2021 ihr 30-jähriges Bestehen. Höhepunkt des Programms ist das Jubiläumswochenende mit einem vielseitigen Veranstaltungs- und Performanceprogramm, das in Zusammenarbeit mit der Performance Agency entstanden ist, sowie die Veröffentlichung einer Publikation zur 30-jährigen Geschichte der Institution.

Das Jahr 1992 war für die Kunst-Werke Berlin von der Realisierung der Ausstellung *37 Räume* geprägt, die parallel zur Eröffnung der documenta IX in Kassel stattfand und kurzfristig eine Vielzahl von in Berlin ansässigen Künstler*innen, Kurator*innen und Kritiker*innen 37 Räume entlang der Auguststraße bespielen ließ. Heute kann *37 Räume* als Prototyp für die Berlin Biennale für zeitgenössische Kunst gelesen werden. Im Rahmen von *30 Jahre KW* wird das Konzept erneut in der Nachbarschaft aufgegriffen und führt Besucher*innen entlang des Scheunenviertels bis in die Auguststraße 69.

Für aktuelle Informationen rund um das Jubiläumswochenende besuchen Sie bitte unsere Webseite. Wir freuen uns auf Sie!

KW 18. & 19. Sept. 21

Sa, 18. Sept. 21

Colin Self: *Four Criminal Ballads*

15 und 17 Uhr, je 15 Minuten
Ort: KW Hof

Four Criminal Ballads präsentiert vier Chorkompositionen von Colin Self, die von *Berliner Cappella* und Gastsänger*innen unter der Leitung von Sergi Gili Solé aufgeführt werden. Gestaltung in Zusammenarbeit mit Justin Wong.

Battle-ax and guests: *String Concert I & II*

18.30 und 19.30 Uhr
Ort: KW Hof

Battle-ax lädt drei Solo-Streichinstrumentalist*innen ein, in zwei Konzerten gemeinsam aufzutreten.

Eric D. Clark

DJ-Set
19 und 21.45 Uhr
Ort: KW Hof

Peaches & Clusterfuck

Live-Konzert anschließendem DJ-Set
21.30 Uhr
Ort: KW Hof
Begrenzte Publikumskapazität

Hosted by Krist Gruijthuisen & Pansy

So, 19. Sept. 21

Kurator*innenführung durch die Ausstellung *Zeros and Ones*

Mit Anna Gritz, in englischer Sprache
12 Uhr
Treffpunkt: KW Counter

Workshop: *Skurrile Bauten*

Offener Workshop mit Hirmiz Akman
14–17 Uhr
Ort: KW Hof
Keine Voranmeldung nötig

Ausgehend von der Architektur des Café Bravo und weiteren Beispielen werden wir vertraute Objekte mit ungewöhnlichen Formen spielerisch erweitern und neu gestalten. So entstehen kleine skurrile Fantasiebauten, die im Hof der KW oder anderswo ein neues Zuhause finden.

Jugendgremium Schattenmuseum: *Spiel des Lebens*

Interaktives Performance-Spiel
15–17 Uhr
Ort: Auguststraße, vor den KW

Im *Spiel des Lebens* durchlaufen Besucher*innen anhand verschiedener Ereigniskarten einen fiktiven

Lebenslauf, der sich Fragen rund um Identität, Community, Liebe, Gender und Migration widmet. Für das 30-jährige Jubiläum der KW präsentiert das Jugendgremium Schattenmuseum eine aktualisierte Version dieses Spiels, das ursprünglich 2018 im Rahmen der Ausstellung *A wie Jüdisch* als Kooperation zwischen sideviews e. V., dem Jüdischen Museum Berlin und dem Jugendgremium Schattenmuseum entstanden ist.

Führung durch die Ausstellung Michael Stevenson: *Disproof Does Not Equal Disbelief*

In deutscher Sprache
16 Uhr
Treffpunkt: KW Counter

Chino Amobi

DJ-Set
16–19 Uhr
Ort: KW Hof

Samstag & Sonntag

Jugendgremium Schattenmuseum:

Back to ME

11–18 Uhr
Ort: Vermittlungsraum, Seitenflügel, EG, rechts

Back to ME ist eine Installation, die das Jugendgremium Schattenmuseum anlässlich des 30-jährigen Jubiläums der KW kuratiert hat. Die Jugendlichen eröffnen einen interaktiven Raum, der Besucher*innen einlädt, sich mit sich selbst auseinanderzusetzen. Vorurteile anderer können hier von der Selbstwahrnehmung getrennt werden. Der Raum bietet eine intime Atmosphäre für Selbstreflexion und kann zugleich als Ort der stillen Kommunikation dienen.

Conversation Piece II

Im „Hameau de la Reine“, 15–20 Minuten private Gesprächszeitfenster
13–18 Uhr
Ort: KW Hof

Den Rahmen des Programms bildet das *Conversation Piece II*, für das The Performance Agency den „Hameau de la Reine“ – den vergrößerten Rock von Marie-Antoinette – in einem neuen, von Celeste Burlina entworfenen Outfit wieder aufleben lässt. Das Ballkleid fungiert als Pavillon für private Begegnungen, die unter dem Rock in der Behaglichkeit und Intimität eines Boudoirs stattfinden können. Die Besucher*innen sind eingeladen, eine Reihe von Personen, die mit der Institution und ihrer Geschichte verknüpft sind, zu treffen und Einzelgespräche mit ihnen zu führen.

Ab dem 1. September können auf der Webseite von The Performance Agency Termine für Gesprächsrunden vereinbart werden. Walk-Ins sind willkommen!

Albrecht Pischel: *Commission Roundabout*

13–18 Uhr
Ort: KW Hof

Ein Projekt konzipiert von Albrecht Pischel mit Arbeiten von Michaela Melián, Olu Oguibe, Cibelle Cavalli Bastos, Kris Lemsalu Malone & Kyp Malone Lemsalu, Raed Yassin, Ingo Niermann und Nschotschi Haslinger.

KW Archive x Jugendgremium Schattenmuseum: *Raum 38–40*

14–18 Uhr
Ort: KW Studio, Vorderhaus, 1. OG

Ausgehend vom Archiv der KW und von ihren ersten Projekten Anfang der 1990er Jahre schreibt sich das Jugendgremium Schattenmuseum 2021 mit einer interaktiven Intervention in die KW ein. Im Zentrum steht das Dia. Besucher*innen sind eingeladen, kuratorische Konzepte für eigene Räume zu entwickeln und vorzustellen, begleitet vom Jugendgremium Schattenmuseum. Führungen, Experimente und performative Workshops bilden den Rahmen für eine Archiv- und Diawerkstatt für alle Besucher*innen.

Auftragsarbeiten

Susan Philipsz

Rosa, 2002/2021

Aus einem über dem Eingang zum Innenhof der KW montierten Hornlautsprecher tönt in regelmäßigen Abständen *Rosa* – eine Hymne, die an die deutsche Revolutionärin Rosa Luxemburg und Karl Liebknecht gemahnt und oft auf politischen Demonstrationen gesungen wird.

Katharina Sieverding

Deutschland wird deutscher, 1993/2021

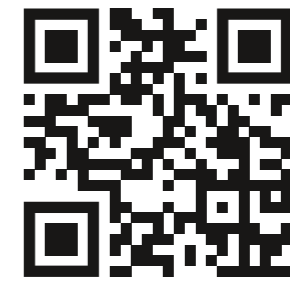
Die Plakataktion *Deutschland wird deutscher* von Katharina Sieverding wurde 1993 erstmals in Berlin gezeigt. Die in württembergischen Gemeinden weitgehend verhinderte Plakataktion nahm die kulturelle Szene in Berlin zum willkommenen Anlass, Sieverdings Arbeit in der Bundeshauptstadt zu plakatieren. Anlässlich des 30-jährigen Jubiläums der KW war von April bis Mai 2021 eine Re-Installation von *Deutschland wird deutscher* sowohl auf Werbeflächen im Berliner Stadtraum als auch im Hofdurchgang der KW zu sehen.

Sissel Tolaas

KWOPE_2021, 2021

Anlässlich des 30-jährigen Jubiläums der KW hat Sissel Tolaas eine Edition von Seifen kreiert, die sie aus dokumentierten und nachgebildeten Geruchsmolekülen des Gebäudes der KW in der Auguststraße 69, einer ehemaligen Margarinefabrik, gesammelt hat.

Aktuelle Informationen rund um das Jubiläumswochenende finden Sie hier:



www.kw-berlin.de

Die KW Institute for Contemporary Art und die Berlin Biennale für zeitgenössische Kunst werden organisiert vom KUNST-WERKE BERLIN e. V. Die KW werden institutionell gefördert durch die Senatsverwaltung für Kultur und Europa. Die Berlin Biennale wird gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes. Die Kulturstiftung des Bundes wird gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

The Performance Agency bedankt sich bei der Kemmler Foundation.

Jugendgremium Schattenmuseum wird organisiert von sideviews e. V. und unterstützt von der PWC-Stiftung.

Die Publikation *KW, a history* wurde im Rahmen des Jubiläumsprogramms des KUNST-WERKE BERLIN e. V. von DISTANZ herausgegeben und durch die Unterstützung von Volkswagen AG, Ólafur Elíasson, Julia Stoschek, Marina Kellen French Foundation, wissensART und KW Freunde ermöglicht.



Hygienemaßnahmen

Bitte besuchen Sie die KW nur, wenn Sie sich gesund fühlen. Das Tragen einer FFP2-Maske ist während Ihres Aufenthalts im gesamten Haus und in den Ausstellungen verpflichtend. Wir bitten darum, die Nies- und Hustenetikette einzuhalten. Desinfektionsmittelpender stehen am Eingang für Sie bereit.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass die Kapazitäten auf unserem Gelände aufgrund der aktuellen Lage begrenzt sind.

Titel- und Uhrzeitenänderungen vorbehalten.